



Die neue Stadt

Feder, Gottfried

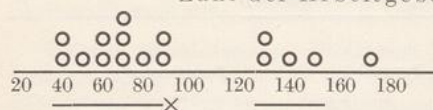
Berlin, 1939

b) Arbeitsamtnebenstelle

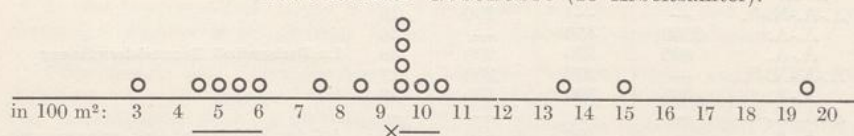
[urn:nbn:de:hbz:466:1-84833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84833)

(Fortsetzung von S. 95.)

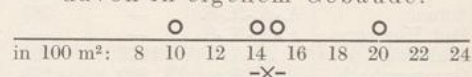
Zahl der Arbeitgeber in Hunderten (16 Arbeitsämter).



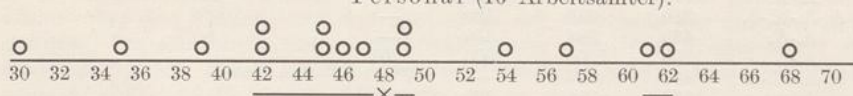
Fläche aller Geschosse (16 Arbeitsämter).



davon in eigenem Gebäude:



Personal (16 Arbeitsämter).



b) Arbeitsamtnebenstelle.

Es lag uns Material vor von Arbeitsamtnebenstellen aus im ganzen 12 Städten, von denen aber einige weit unter unserer Größenordnung von rd. 20000 Einwohnern bleiben.

Die Zahlen der einem Arbeitsamt unterstehenden Nebenstellen ist so schwankend, daß sich ein Durchschnitts- oder gar Richtwert aus dem geringen Material kaum bilden ließ, doch dürfen etwa vier Nebenstellen je Arbeitsamt am häufigsten sein.

Die **Fläche des Bereichs**, auf den sich die Zuständigkeit einer Nebenstelle erstreckt, ist naturgemäß bedeutend kleiner, als die eines Arbeits(haupt)amtes. Von 7 Städten hat der Bereich der Nebenstelle Peine die Höchstzahl an km², nämlich 386. Die Mindestzahl weist Stolberg/Rhpr., auf mit 69 km². Das Mittel liegt bei 230 km².

Auch über die **Einwohnerzahl des erfaßten Gebiets** liegen nur aus 7 Städten Meldungen vor. Hier führt Tübingen, das erstaunlicherweise nur eine Arbeitsamtnebenstelle besitzt, mit 56520 Einwohnern (die Stadt selbst hat davon 23257). Die geringste Zahl weist wieder Stolberg auf mit 36964 Einwohnern (die Stadt selbst: 17394 Einwohner). Der Durchschnitt beträgt etwa 47000.

Die **Zahl der Arbeitnehmer** des Gebiets wird wieder nur von 7 Städten gemeldet. Den Höchstwert hat Peine mit 19047, den Mindestwert Wurzen mit 11780. Als Durchschnitt können rd. 16000 gelten.

Auf der Gruppentabelle zeigt sich in dieser Sparte trotz der geringen Zahl der eingetragenen Stadteinheiten eine Tendenz zur Gruppierung. Die deutlichste erkennbare Gruppe fällt mit dem errechneten Durchschnittswert zusammen.

Die Angaben über die Zahlen der Arbeitgeber sind zu lückenhaft, um brauchbar zu sein. Sie schwanken zwischen 214 und 6309.

Nutzfläche. Da eine Arbeitsamtnebenstelle wohl nie in eigenem Hause eingerichtet, sondern in Mieträumen untergebracht ist, kamen Ermittlungen über die Grundstücksfläche und bebaute Fläche nicht in Frage. Über die Nutzfläche, die von dem Betrieb einer Arbeitsamtnebenstelle beansprucht wird, liegen dagegen aus 12 Städten Angaben vor. Den Höchstwert zeigt Bad Homburg mit 423 m², den Mindestwert Tübingen mit nur 88 m². Als Richtwert können 240 m² gelten.

Aus allen 12 Städten werden auch Angaben über die **Personalzahl** gemacht. Hier führt Apolda mit 10, während Stolberg/Rhpr. nur 4 Beschäftigte aufweist. 6—7 Beamte und Angestellte dürften im allgemeinen für den Betrieb einer Nebenstelle ausreichen.

Materialtabelle.

Arbeitsamtsnebenstelle.

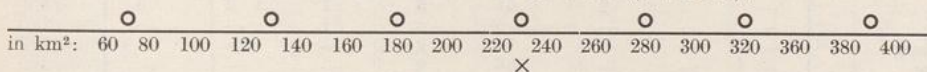
Stadt	Ein- wohner der Stadt	Erfasstes Gesamt- gebiet km ²	Ein- wohner des Gebiets	Zahl der beschäftigten Arbeiter und An- gestellten im Bezirk	Zahl der Arbeit- geber im Bezirk	Miet- haus?	Ei- genes Ge- bäude?	Grund- stücks- fläche m ²	Be- baute Fläche m ²	Ge- samt- fläche aller Ge- schosse m ²	Per- sonal der A.-A.- Ne- ben- stelle	Name des Kreises
Stolberg	17394	69	36964	14115	214	ja	—	363 ?	196 ?	162	4	Aachen-Land
Bad Homburg	16840	128	43294	15470	—	ja	—	—	—	423	7	Obertaunus
Apolda	27834	181	47551	15835	4343 ¹	ja	—	409 ?	221 ?	355	10	Weimar
Wurzen	18961	322	42963	11780	1150	ja	—	—	—	283	13	Grimma
Wolfenbüttel	19620	—	—	—	—	—	—	—	—	178	7	Braunschweig
Dt.-Eylau	12836	—	—	—	—	—	—	—	—	155	—	—
Marienwerder	15548	—	—	—	—	—	—	900 ?	680 ?	170	16	Marienburg
Rosenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	168	—	—
Stuhm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174	—	—
Peine	17763	386	54082	19047	6309	ja	—	705 ?	206 ?	362	8	Peine
Tübingen	23257	278	56520	18398	2289	ja	—	325 ?	325 ?	88	5	Tübingen
Lippstadt	19471	231	45607	15669	2416	—	—	181	181	294	9	Lippstadt

¹ Davon 1543 landwirtschaftliche Betriebe, die nur zum Teil fremde Arbeitskräfte beschäftigen.

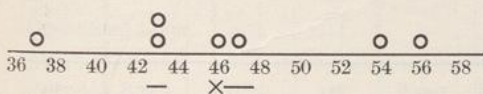
Gruppentabelle.

Arbeitsamtsnebenstelle.

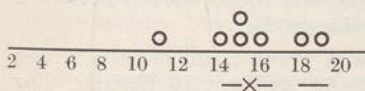
Größe des erfaßten Gebiets (7 Stellen).



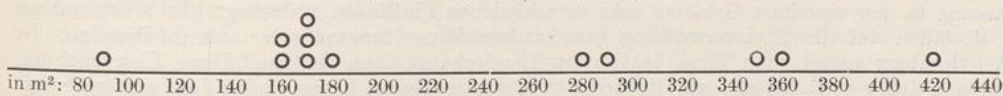
Einwohner des erfaßten Gebiets in Tausenden (7 Stellen).



Zahl der Arbeitnehmer (7 Stellen).



Nutzfläche (12 Stellen).



4. Landratsamt.

Um zunächst einen Überblick zu geben über die Größengruppen der Landkreise nach der Einwohnerzahl und nach der Fläche, werden aus KURT JESERICH „Die deutschen Landkreise“ die S. XXXVII und XXXVIII zum Abdruck gebracht.

Feder, Die neue Stadt.